

Landkreis Börde

Der Kreis auf gutem Boden

Inhaltsverzeichnis

Geleit des Landrates	S. 3
Kurzprofil	S. 4
Das Wappen des Landkreises Börde	S. 5
Das Landratsamt mit Sitz in Haldensleben, Oschersleben (Bode) und Wolmirstedt, Anfahrtpläne	S. 6 - 7
Kreistag Landkreis Börde	S. 8 - 9
Kreismuseen	S. 10 - 11
Schaubild / Verwaltungsgliederung des Landratsamtes Börde	S. 12 - 13
Kulturelle Einrichtungen des Landkreises Börde	S. 14
Interessante touristische Adressen und Erreichbarkeiten	S. 15
Die Straße der Romanik durch den Landkreis Börde	S. 16 - 17
Stadtverwaltung Haldensleben, Einheitsgemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Gemeinden	S. 18 - 19
Geschichtliches zur Entstehung des Landkreises Börde	S. 20
Stadtpläne Haldensleben und Oschersleben	S. 21
Stadtpläne Wolmirstedt und Wanzleben	S. 22
Kreiskarte	S. 23

Impressum 2. Auflage

Herausgeber: Landkreis Börde
Gerikestraße 104
39340 Haldensleben
Telefon: +49 3904 7240-0
Telefax: +49 3904 7240-49008
www.boerdekreis.de

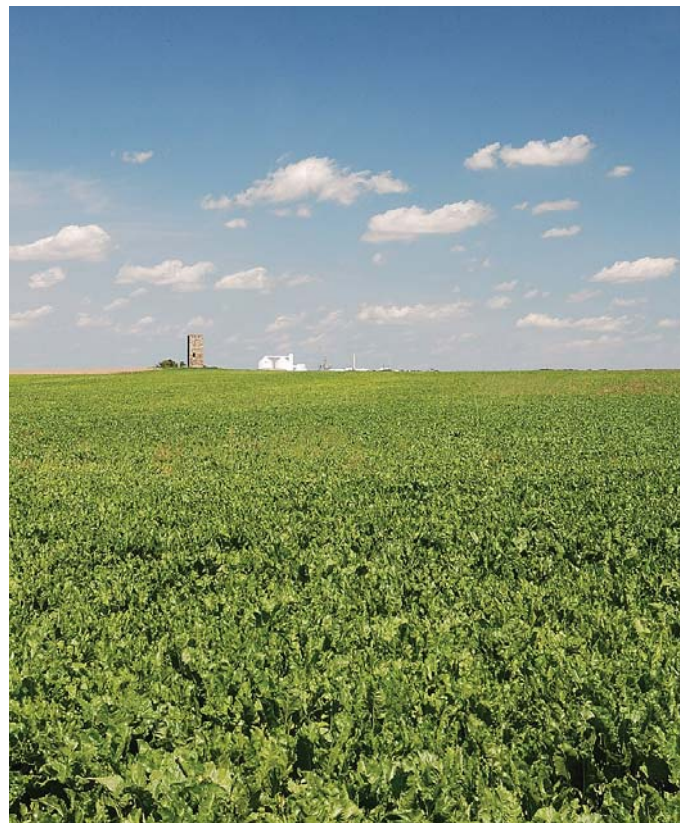
Layout/Produktion: blueconcept
media design & more
Jahnring 29, 39104 Magdeburg
Telefon: +49 391 6258460
Telefax: +49 391 6258419
www.blue-concept.com

Redaktion: Landkreis Börde /
Uwe Baumgart

Fotos: Landkreis Börde /
Joachim Hoeft /
Anett Roisch (S. 20)

Einbandgestaltung: Joachim Hoeft

Alle Rechte vorbehalten. Der Nachdruck ist, auch auszugsweise, nicht gestattet. Anregungen nimmt der Herausgeber gern entgegen.



*Bördelandschaft bei
Klein Wanzleben*

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, verehrte Besucher und Gäste,

mit der am 1. Juli 2007 in Sachsen-Anhalt wirksam gewordenen Kreisgebietsneugliederung wurde der rund 2.366 Quadratkilometer große Landkreis Börde, bestehend aus den vollständigen Altkreisen Bördekreis und Ohrekreis, gebildet.

Der Landkreis Börde, der seinen Hauptverwaltungssitz in der Kreisstadt Haldensleben hat, ist das Verwaltungszentrum für rund 185.000 Einwohner, die in 9 Städten, Kreisstadt Haldensleben, Stadt Gröningen, Stadt Hadmersleben, Stadt Kroppenstedt, Stadt Oebisfelde, Stadt Oschersleben (Bode), Stadt Seehausen, Stadt Wanzleben, Stadt Wolmirstedt und in 108 Gemeinden beheimatet sind.

Auf Grund seiner günstigen Lage ist der Kreis ein interessanter Wirtschaftsstandort. Die Städte und eine ganze Reihe von Gemeinden haben eigene Gewerbe- und Industriegebiete ausgewiesen, die teilweise auf Grund der infrastrukturell hervorragenden Lage schon gut ausgelastet sind. Die Anbindungen an Mittellandkanal und Elbe, Schiene und Bundesautobahn bieten Investoren beste Voraussetzungen für die Realisierung zukunftsreicher Vorhaben.

Sichtbarer Ausdruck dessen ist die rege Bautätigkeit im gesamten Landkreis. Viele kleine und mittelständische Handwerks-, Dienstleistungs-, Handels- und Gewerbebetriebe sind Arbeitgeber für die Menschen der Region.

Zunehmend entwickelt sich auch die soziale Infrastruktur. Es entstehen Eigentums- und Sozialwohnungen, Einfamilienhäuser, Hotels, Gaststätten sowie das dazugehörige Umfeld im Kultur- und Freizeitbereich. Die Motorsport-Arena Oschersleben ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor der Region und Anziehungspunkt für Motorsportfans aus ganz Deutschland.

Besuchern bietet sich eine abwechslungsreiche Landschaft. Der Namenspatron des Kreises, die

Börde, erstreckt sich auf einem Großteil der Kreisfläche im Wesentlichen im Südkreis. Kennzeichnend für diesen Landstrich sind auf Löss liegende, fruchtbare Schwarzböden mit hohen Bodenpunktzahlen, die gelegentlich sogar an die 100 reichen.

Nördlich gelegen befindet sich der Naturpark Drömling, der eine in Deutschland wohl einmalige Wiesen- und Sumpflandschaft, die aus einem nacheiszeitlichen See entstanden ist, aufweist. Hier haben selten gewordene Tierarten ihren Lebensraum behalten. Der mittlere Bereich des Kreises wird geprägt von einer aus mehreren Höhenzügen bestehenden Hügellandschaft. Dazu gehören unter anderem die Weferlinger Triasplatte, der Flechtinger sowie der Erleben-Hörsinger-Höhenzug, das westliche Bördehügelland und ein Höhenzug, zu dem der Harbker und der Marienborner Wald, das Sommerschenburger Plateau, Pröbstling sowie Hohes und Saures Holz gehören. Im Nordosten des Landkreises erstreckt sich auf einer Fläche von rund 850 Quadratkilometern die Colbitz-Letzlinger Heide. Hier befindet sich der größte geschlossene Lindenwald Europas (ca. 185 ha), der ein wahres Paradies für Naturliebhaber ist.

Diese Broschüre soll Ihnen helfen, sich in der Kreislandschaft ein wenig besser zurecht zu finden.

Sollten Sie weitere Informationen wünschen, können Sie diese unseren Internetseiten www.boerdekreis.de entnehmen, oder setzen Sie sich doch einfach mit dem Bereich

Öffentlichkeitsarbeit/Pressestelle oder mit dem Amt für Wirtschaftsförderung in Verbindung.



Thomas Webel
Landrat

Kurzprofil

Kreisfläche

Kreisfläche insgesamt	2.366 km ²
davon Landwirtschaftsflächen	1.629,74 km ²
davon Waldflächen,	459,63 km ²
davon Wasserflächen	33,87 km ²
durchschnittliche Nord-Süd-Ausdehnung	59 km
durchschnittliche Ost-West-Ausdehnung	56 km
diagonale Nordwest-Südost Ausdehnung	73 km
diagonale Nordost-Südwest Ausdehnung	70 km

Kreisgrenze Landkreis Börde

Kreisgrenze insgesamt	367 km
Landkreis Gifhorn	8 km
Landkreis Helmstedt	81 km
Landkreis Harz	54 km
Landkreis Salzland	47 km
Landeshauptstadt Magdeburg	45 km
Landkreis Jerichower Land	28 km
Landkreis Stendal	44 km
Altmarkkreis Salzwedel	60 km

Ausbreitung Landkreis Börde/Meteorologie

nördlichster Punkt	Oebisfelde, nördlich von Buchhorst, Länge 11° 03' 04" Ost, Breite 52° 30' 29" Nord
südlichster Punkt	südlich Dalldorf, Länge 11° 16' 25" Ost, Breite 51° 53' 36" Nord
östlichster Punkt	bei Kehnert, Länge 11° 51' 25" Ost, Breite 52° 20' 50" Nord
westlichster Punkt	bei Ohrleben, Länge 10° 56' 25" Ost, Breite 52° 05' 45" Nord
höchster Punkt	211 m über NN (Som- mersdorf/Heidberg)
tiefster Punkt	40 m über NN (Rogätz/ Ohremündung in die Elbe)
Jahrestemperaturmittel	9°C
Jahresniederschlagsmenge	467 mm

Bevölkerung per 1. Januar 2008

Landkreis Börde gesamt	185.457
Bevölkerungsdichte	78 EW/km ²
Kreisstadt Haldensleben	19.367

Gemeinde Barleben	9.259
Gemeinde Niedere Börde	7.607
Gemeinde Sülzetal	9.731
Verwaltungsgemeinschaft Oschersleben (Bode)	21.833
Verwaltungsgemeinschaft Wolmirstedt	11.196
Verwaltungsgemeinschaft „Börde“ Wanzleben	15.601
Verwaltungsgemeinschaft Elbe-Heide	15.726
Verwaltungsgemeinschaft Hohe Börde	18.638
Verwaltungsgemeinschaft Oebisfelde-Calvörde	13.442
Verwaltungsgemeinschaft Flechtingen	16.965
Verwaltungsgemeinschaft Westliche Börde	10.675
Verwaltungsgemeinschaft Obere Aller	15.417

Verkehrsinfrastruktur



Straßen:	
Bundesautobahnen (A 2 und A 14)	81 km
Bundesstraßen (B1; 71; 188; 189; 245; 245 A; 246 A; 81; 180; 246)	225 km
Landesstraßen	334 km
Kreisstraßen (71 Brückenbauwerke in Baulast des Landkreises über 2 m)	595 km
Wasserstraßen:	
Schiffbare Elbe	17 km
Mittellandkanal	63 km

Bahnstrecken:	
Berlin / Stendal / Oebisfelde / Wolfsburg	
Magdeburg / Haldensleben / Oebisfelde / Wolfsburg	
Magdeburg / Oschersleben / Halberstadt	
Magdeburg / Stendal / Wittenberge - Hamburg	
Magdeburg / Helmstedt / Hannover	

Das Wappen des Landkreises Börde



Wappenbeschreibung

Die Blasonierung des Wappens lautet: In rot ein reitender silberner Krieger, die gesenkte Knebellanze in der Rechten und mit dem Rundschild am linken Arm den oberen Teil des gegürteten Schwertes verdeckend, der gezäumte silberne Hengst schreitend auf einer zum Mäander gewundenen silbernen Schlange, deren Kopf sich am linken Schildrand abwärts in den Schildfuß senkt (Hornhausener Reiter).

Die Landkreisfarben sind – abgeleitet von der Tinktur des Wappenmotivs mit der Schildfarbe – Silber (Weiß)/Rot.

Die Flagge ist rot-weiß-rot (1:4:1) gestreift (Längsform: Streifen senkrecht verlaufend; Querform: Streifen waagrecht verlaufend) und mittig mit dem Landkreiswappen belegt.

Das Hauptmotiv des Kreiswappens

Das Territorium des heutigen Landkreises Börde gehörte im frühen Mittelalter zum Gau Ostfalen. Aus dieser Zeit stammt ein archäologischer Fund der Neuzeit, der europaweit von herausragender Bedeutung ist - der sogenannte Reiterstein von Hornhausen.

Im Jahre 1874 stießen die Brüder Dietrich beim Tiefpflügen ihres Ackers bei Hornhausen, rund 5 km nordwestlich von Oschersleben gelegen, auf einen Widerstand, der sich beim Herausnehmen als der Bildstein im Format 66 x 78 cm mit dem zuvor beschriebenen reitenden Krieger erwies. Anhand der dargestellten Motive lässt sich für die Entstehung des Reitersteins die Mitte des 7. bis Anfang 8. Jahrhunderts zuordnen.



Beschluss des Kreistages / Wappengenehmigung

Der Kreistag des Landkreises Börde hat den Wappenbeschluss auf seiner konstituierenden Sitzung am 12.07.2007 in Oschersleben gefasst.

Die Wappengenehmigung wurde durch den Innenminister des Landes Sachsen - Anhalt in Form einer Urkunde am 08.08.2007 erteilt.

Das Landratsamt mit Sitz in Haldensleben, Oschersleben (Bode) und Wolmirstedt

Landkreis Börde Gerikestraße 104 39340 Haldensleben

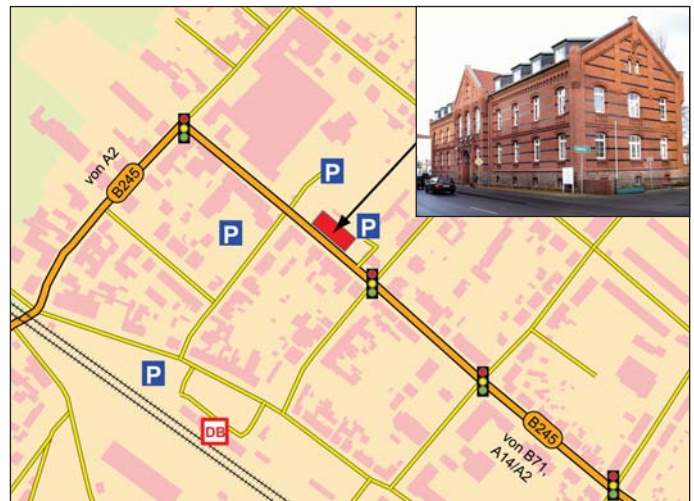
- Büro Landrat / Pressestelle
- Leiter der Dezernate I bis IV
- Kommunalaufsicht
- Bereich Recht
- Büro Kreistag/Wahlen
- Gleichstellung
- Wirtschaftsförderung
- Hauptamt (Datenschutzbeauftragter)
- Personalamt
- Finanzverwaltungsamt
- Schul- und Kulturamt
- Amt für Gebäudewirtschaft
- Jugendamt



Telefon (Vermittlung): +49 3904 7240-0
Fax: +49 3904 49008
E-Mail: kreisverwaltung@boerdekreis.de

Landkreis Börde Gerikestraße 5 39340 Haldensleben

- Gesundheitsamt
- Sozialamt



Landkreis Börde Triftstraße 9 - 10 39387 Oschersleben (Bode)

- Gleichstellung
- Bereich Recht
- Rechnungs- und Kommunalprüfung
- Hauptamt
- Straßenverkehrsamt
- Gesundheitsamt
- Schul- und Kulturamt
- Sozialamt
- Jugendamt
- Bauordnungsamt





**Landkreis Börde
Kronesruhe 8
39340 Haldensleben**

- Straßenverkehrsamt
- Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungswesen (Feuerwehrtechnisches Zentrum)



**Landkreis Börde
Farsleber Straße 19
39326 Wolmirstedt**

- Ordnungsamt
- Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt
- Sozialamt
- Jugendamt
- Amt für Umweltschutz
- Sachgebiet Regelung offene Vermögensfragen (zu Wirtschaftsförderung)

Sprechzeiten

Allgemeine Verwaltung:

dienstags 08:00 bis 12:00 / 13:00 bis 18:00 Uhr
 donnerstags 08:00 bis 12:00 / 13:00 bis 16:00 Uhr
 freitags 08:00 bis 11:30 Uhr

Straßenverkehrsamt:

dienstags 08:00 bis 18:00 Uhr (durchgängig)
 donnerstags 08:00 bis 18:00 Uhr (durchgängig)
 freitags 08:00 bis 11:30 Uhr

EIGENBETRIEBE DES LANDKREISES BÖRDE

Eigenbetrieb „Abfallentsorgung“

Schwimmbadstraße 2 a / 39326 Wolmirstedt
 Tel. +49 39201 70330, Fax +49 39201 703329
 E-Mail: Eigenbetrieb-Abfallentsorgung@t-online.de
 Internet: www.eigenbetrieb-abfallentsorgung.de

Eigenbetrieb Straßenbau und -unterhaltung

Schützenstraße 49 / 39340 Haldensleben
 Tel. +49 3904 725050
 Fax +49 3904 7250555
 E-Mail: eb-sbu@boerdekreis.de
 Internet: www.boerdekreis.de

Kreistag Landkreis Börde

Kreistagsvorstand

Kreistagsvorsitzender:
Herr Dr. Daehre, Karl-Heinz
(Sülzetal)

1. Stellvertreterin:
Frau Kaatz, Rosemarie
(Schackensleben)

2. Stellvertreterin
Frau Wolff, Waltraud-MdB
(Wolmirstedt)

3. Stellvertreter
Herr Eichler, Norbert
(Haldensleben)

4. Stellvertreterin
Frau Dr. Kliemke, Angelika
(Haldensleben)

Ausschüsse des Kreistages

Kreisausschuss
Kultur- und Sozialausschuss
Umwelt- und Wirtschaftsausschuss
Jugendhilfeausschuss
Betriebsausschuss Abfallentsorgung
Betriebsausschuss
„Straßenbau und -unterhaltung“

Mitglieder des Kreistages Börde nach Fraktionen

Fraktion der CDU / 22 Sitze



Frau
Elisabeth
Engelbrecht
(Rogätz)



Herr
Manfred Behrens
(Barleben)



Herr
Gerhard Schmidt
(Niedere Börde)



Herr
Peter Bär
(Haldensleben)



Frau
Gabriele
Brakebusch-MdL
(Harbke)



Herr
Peter
Schorlemmer
(Hörsingen)



Herr
Dieter Buchwald
(Hötensleben)



Herr
Torsten Schubert
(Oschersleben/B.)



Herr
Dr. Karl-Heinz
Daehre
(Sülzetal)



Frau
Marlis
Schünemann
(Haldensleben)



Herr
Norbert Eichler
(Haldensleben)



Herr
Peter Telschow
(Bottmersdorf)



Herr
Ralf-Peter
Geisthardt-MdL
(Bülstringen)



Herr Dr.
Erich Vogel
(Ummendorf)



Herr
Michael Heiligtag
(Siestedt)



Herr
Albrecht von
Bodenhausen
(Nordgermersl.)



Herr
Urban Jülich
(Hadmersleben)



Herr
Erich Wasserthal
(Sülzetal)



Frau
Rosemarie Kaatz
(Schackensleben)



Herr
Gerald
Zimmermann
(Wolmirstedt)



Herr
Hans-Werner
Kraul
(Weferlingen)



Herr
Dyrk Ruffer
(Zielitz)

**Fraktion der
SPD / 13 Sitze**



Herr
Lothar Lortz
(Hornhausen)



Herr
Burkhard
Kanngießner
(Oschersleben/B.)



Herr
Heinz Maspfuhl
(Wolmirstedt)



Herr
Jochen Dettmer
(Belsdorf)



Herr
Martin Schindler
(Wanzleben)



Herr
Dietmar Hobohm
(Am Gr. Bruch)



Herr
Michael Stier
(Gröningen)



Herr
Jackowicz
Siegfried
(Kl. Wanzleben)



Herr
Hans-Eike Weitz
(Rottmersleben)



Herr
Dr. Peter Koch
(Haldensleben)



Frau
Waltraud
Wolff-MdB
(Wolmirstedt)



Frau
Angela
Leuschner
(Oebisfelde)



Herr
Wolfgang Zahn
(Hornhausen)

**Fraktion der FDP /
5 Sitze**



Herr
Ralf Ganzer
(Colbitz)



Herr
Franz-Ulrich
Keindorff
(Barleben)



Herr
Dr. Thomas
Schultze
(Irleben)



Herr
Jens
Ackermann-MdB
(Bottmersdorf)



Herr
Ernst-Heinrich
Sommermeier
(Rätzlingen)

**Fraktion
DIE LINKE / 9 Sitze**



Frau
Dr. Angelika
Kliemke
(Haldensleben)



Frau
Gudrun
Tiedge-MdL
(Wanzleben)



Frau
Heidemarie
Nielebock
(Colbitz)



Herr
Heinrich
Enkelmann
(Haldensleben)



Herr
Manfred
Nörthen
(Oschersleben/B.)



Herr
Hans-Jürgen
Fischer
(Niederndodel.)



Frau
Heide Schüler
(Oebisfelde)



Frau
Petra Hort
(Wanzleben)



Frau
Roswitha Schulz
(Haldensleben)

**Fraktion FUWG/
3 Sitze (Freie u. un-
abhängige Wähler-
gemeinschaft)**



Herr
Jörg Methner
(Sülzetal)



Herr
Dr. Hans-Jürgen
Zander
(Wolmirstedt)



Herr
Dr. Dieter
Schwarz
(Flechtingen)

**Fraktion
Bündnis 90/
Die GRÜNEN / 2 Sitze**



Herr
Bodo Zeymer
(Haldensleben)



Herr
Frank Senkel
(Wolmirstedt)

Kreismuseen

Das Museum Haldensleben

Das Museum hat sein Domizil in einem 1866 erbauten Schulhaus. Zusammen mit zwei historischen Handwerkerhäusern, Hühnerhof und Blumengärtchen bildet es ein kleines „Freilichtmuseum“ des biedermeierzeitlichen Stadtlebens. Hier finden sich die Werkstätten eines Porzellanmalers, eines Keramikmodellers und eines Lithographen.



Museum Haldensleben

Den Brüdern Grimm und deren Familie kann man in einer 2005 neu gestalteten Ausstellung mit originalen Nachlassstücken begegnen. Die Spuren der Künstler- und Fabrikantenfamilie Uffrecht führen durch die Stadtgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts und das renaissancezeitliche Haldensleben ist durch das Original des einzigen Reitenden Rolands von 1528 und reich geschnitzter Fachwerkarchitektur vertreten. Die Ausstellung zur regionalen Ur- und Frühgeschichte verweist u.a. auf das größte geschlossene Großsteingrabergebiet Mitteleuropas vor den Toren der Stadt und den ersten in Deutschland gefundenen Faustkeil.

Mit dem Schulmuseum Hundisburg im Rektorat von 1704 und dem „Haus der anderen Nachbarn“ im israelitischen Tempel von 1822 verfügt das Museum Haldensleben über authentische Orte zur Vermittlung von Schulgeschichte und Religionskunde.

Das Museum Haldensleben ist Schnittstelle der an der Wissensvermittlung beteiligten Einrichtungen im Eco-musée Haldensleben-Hundisburg.

Börde-Museum Burg Ummendorf

Zusammen mit der Ummendorfer Grundschule in der Burg Ummendorf untergebracht, widmet sich das Museum den Aufgaben eines Regionalmuseums für die Magdeburger Börde.

Da die Landschaft zu den fruchtbarsten Gegenden Deutschlands gehört, stehen in den Ausstellungen Aspekte der Landwirtschaftsgeschichte und des ländlichen Lebens im Vordergrund. In der Ausstellung historischer Landmaschinen besitzt neben Traktoren aus den 1930er bis 1960er Jahren der einzige komplette Dampfpflugsatz, der in Sachsen-Anhalt erhalten geblieben ist, überregionale Bedeutung. Die Außenbereiche der ehemaligen Burganlage sind als musealer botanischer Schaugarten für historische und rezente Nutzpflanzen gestaltet. Dieser „Kräutergarten“ genannte Museumsbereich zeigt 400 verschiedene Nahrungs-, Rohstoff- und Arzneipflanzenarten, die in einem teilrekonstruierten historischen Gartenpavillon des 18. Jahrhunderts nähere Erläuterung finden.



*Börde-Museum Burg Ummendorf:
Historische Dampfmaschinen zur Getreideverarbeitung*

Gerätschaften zur Getreideverarbeitung aus Mühlen, dem Landhandel, von Bauernhöfen und aus Brauereien bilden einen weiteren Ausstellungsschwerpunkt, wie auch die Darstellung des Lebens auf dem Lande vor zwei Jahrhunderten mit Inszenierungen einer Bauernstube und einer Schwarzen Küche. Ein Bild über das Vorkommen und die Verwendung des Sandsteins von der oberen Aller vermitteln Exponate im Innenhof der Burg.



Börde-Museum Burg Ummendorf

Die Besichtigung des im 12. Jahrhundert errichteten und im Spätmittelalter sowie im 16. Jahrhundert aufgestockten Burgturms mit bemerkenswerter baulicher Ausstattung aus romanischer Zeit, gehört zum Museumsrundgang. Wechselnde Sonderausstellungen geben weitere Einblicke in die Museumssammlungen und ein vielfältiges Veranstaltungsangebot eröffnet ein spezielles museales Erleben.

Das Museum Wolmirstedt

Das 1927 auf Initiative des Wolmirstedter Lehrers Hans Dunker gegründete regionalgeschichtliche Museum befindet sich in einer rekonstruierten Bruchsteinscheune aus dem Jahre 1846. Sie gehört zu einem historischen Gebäudeensemble auf einer mittelalterlichen Burganlage.

Das Museum Wolmirstedt zeigt Ausstellungen zur Geschichte der Stadt Wolmirstedt, eine naturkundliche zum Thema „Ohreniederung und der Restauenwald-das Küchenhorn“ sowie historische Werkstätten; Schmiede, Stellmacherei und Sattlerei. Diese Werkstätten werden in die Aktivitäten des Museums einbezogen. In Vorbereitung befindet sich die Dauerausstellung „Geologie und Nutzung der Bodenschätze im Landkreis Börde von den Anfängen bis zur Gegenwart“.

Des Weiteren verfügt das Museum Wolmirstedt über einen umfangreichen Archiv- und Bibliotheksbestand, zu dem unter anderem der „Allgemeine Anzeiger“ für die Kreise Wolmirstedt und Neuahaldensleben von den Jahrgängen 1855 - 1943 zählen.

Es werden jährlich ca. 2 bis 3 Sonderausstellungen zu unterschiedlichen Themen gezeigt. Nach einem Rundgang durch das Museum kann die Außenanlage der Schlossdomäne, zu der ein Torhaus, ein Herrenhaus, eine Schlosskapelle, ein Schloss sowie ein Schlossgarten gehören, betrachtet werden. Es besteht die Möglichkeit, die 1480 im Stil der Backsteingotik errichtete Schlosskapelle von innen zu besichtigen.

Museum Wolmirstedt



Büro Landrat/Pressestelle
Pressesprecher
Uwe Baumgart
Tel. +49 3904 7240-1204



Büro Kreistag/Wahlen
Leiterin Ingetraut Kaufhold
Tel. +49 3904 7240-1304



Rechnungs- und
Kommunalprüfungsamt
Amtsleiterin Ines-Claudia Gallert
Tel. +49 3949 945314



Dezernent I
Dezernent Thomas Kluge
Tel. +49 3904 7240-1331



Die Verwaltungsgliederung



Landrat Thomas Webel
Sitz: Haldensleben
Gerikestraße 104
39340 Haldensleben

Dezernentin II
Dezernentin Iris Herzig
Tel. +49 3904 7240-1313



Kommunalaufsicht, Tel. +49 3904 7240-1330

Hauptamt
Amtsleiterin Martina Hort
Tel. +49 3904 7240-1331
Zentr. Dienste, Organisation, Informa-
tionstechnik, Datenschutzbeauftragter



Ordnungsamt, Amtsleiter
Werner Hoffmann, Tel. 7240-4243
Ordnungsbehördliche
Aufgaben-Gefahrenabwehr,
Personenstands- und Ausländerwesen



Personalamt
Amtsleiterin Uta Ruppert
Tel. +49 3904 7240-1104
Personal und Bezüge



Amt für Brand-, Katastrophenschutz
und Rettungswesen, Amtsleiter
H.-Joachim Reulecke, Tel. 7240-3800
Brandschutz, Rettungsdienst, Feuer-
wehrtechn. Zentrum, Integr. Leitstelle



Finanzverwaltungsamt
Amtsleiterin Ines Bäker
Tel. +49 3904 7240-1121
Kämmerei, Kasse-Vollstreckung



Veterinär- und Lebensmittelüberwa-
chungsamt, Amtsleiter Olaf Ruppert,
Tel. +49 3904 7240-4318
Tierseuchen, Lebensmittel-
überwachung und Fleischhygiene



Straßenverkehrsamt
Amtsleiter Dr. Jürgen Zimmer
Tel. +49 3904 7240-3650
Kfz-Zulassung, Führerscheinenwesen,
Verkehrsorganisation



Gesundheitsamt, Amtsleiter
Rainer Freche, Tel. +49 3904 7240-6421
Amtsärztlicher Dienst, Sozialpsychiatri-
scher Dienst, Jugendärztlicher und Ju-
gendzahnärztlicher Dienst



des Landratsamtes Börde

Tel. +49 3904 7240-1202
www.boerdekreis.de

Gleichstellung Sitz Haldensleben
Lutz Blumeyer
Tel. +49 3904 7240-1301



Gleichstellung Sitz Oschersleben
Dorothea Wienert
Tel. +49 3904 7240-6109



Amt für Wirtschaftsförderung
Amtsleiter Reinhard Hevekerl
Tel. +49 3904 7240-1207
Regelung offene Vermögensfragen



Dezernent III
Dezernent Joachim Hoeft
Tel. +49 3904 7240-1409



Dezernent IV
Dezernent/Beigeordneter
Dietrich Bredthauer
Tel. +49 3904 7240-1313



Dezernatskoordinator Tel. +49 3904 7240-6300

Bereich Recht Tel. +49 3904 7240-1250

Schul- und Kulturamt
Amtsleiter Heinrich Schulze
Tel. +49 3904 7240-1411
Schulen, Kultur und Sport



Bauordnungsamt
Amtsleiterin Isolde Prost
Tel. +49 3904 7240-6261
Denkmalschutz, Bauverwaltung,
Kreisplanung, Bauaufsicht



Amt für Gebäudewirtschaft
Amtsleiterin Elke Witzel
Tel. +49 3904 7240-1501
Hausverwaltung, Finanzservice,
Technische Gebäudeverwaltung



Amt für Umweltschutz
Amtsleiter Dieter Torka, Tel. 7240-4342
Immissionsschutz, Abfallüberwachung,
Naturschutz-Landschaftspflege,
Wasserwirtschaft



Sozialamt
Amtsleiterin Marlis Lüder
Tel. +49 3904 7240-2502
Hilfe zum Lebensunterhalt, Hilfe in
besonderen Lebenslagen, Wohngeld



Eigenbetrieb „Abfallentsorgung“
Eigenbetriebsleiterin Natalija Peters
Tel. +49 3201 70330



Jugendamt
Amtsleiter Hans-Joachim Jakobi
Tel. +49 3904 7240-1423
Wirtschaftl. Jugendhilfe, Unterhaltsvor-
schuss, Soz. Dienst, Jugendhilfeplanung



Eigenbetrieb „Straßenbau und
-unterhaltung“,
1. Betriebsleiterin Karin Neuendorf
Betriebsleiterin Annelen Miehe
Tel. +49 3904 725050



Kulturelle Einrichtungen des Landkreises Börde

Kreismusikschule Wolmirstedt

Schwimmbadstraße 2b
39326 Wolmirstedt
Tel. +49 39201 21716
Fax +49 39201 32720
E-Mail: musikschule-boerdekreis-wms@t-online.de
Internet über: www.boerdekreis.de

Kreismusikschule Oschersleben

Halberstädter Straße 1
39387 Oschersleben
Tel. +49 3949 3553
Fax +49 3949 502317
E-Mail: musikschule-boerdekreis-oc@t-online.de
Internet über: www.musikschule-boerdekreis.de

Kreisvolkshochschule Wanzleben

Geschäftsstelle Oschersleben
Windhorststraße 13
39387 Oschersleben
Tel. +49 3949 2350
Fax +49 39201 9498381
E-Mail: vhs_boerdekreis@web.de
Internet: www.kvhs-boerde.de

Kreisvolkshochschule Haldensleben

Warmisdorfer Straße 20
39340 Haldensleben
Tel. +49 3904 42271
Fax +49 3904 2413
E-Mail: kvhsok@aol.com
Internet: www.kvhs-boerde.de

Kreismuseum Haldensleben

Breiter Gang
39340 Haldensleben
Tel. +49 3904 2710
Fax +49 3904 2710
E-Mail: post@museumhaldensleben.de
Internet: www.museumhaldensleben.de

Kreismuseum Wolmirstedt

Schlossdomäne
39326 Wolmirstedt
Tel. +49 39201 21363
Fax +49 39201 32472
E-Mail: museumwolmirstedt@t-online.de
Internet über: www.boerdekreis.de

Technisches Denkmal

Ziegelei Hundisburg

Jacob-Bührer-Straße 2
39343 Haldensleben / OTHundisburg
Tel. +49 3904 42835
Fax +49 3904 464530
E-Mail: verwaltung@ziegelei-hundisburg.de
Internet: www.ziegelei-hundisburg.de

Bördemuseum Burg Ummendorf

Meyendorffstraße 4
39365 Ummendorf
Tel. +49 39409 522
Fax +49 39409 93863
E-Mail: boerde-museum@t-online.de
Internet: www.boerde-museum-burg-ummendorf.de

Stadt- und Kreisbibliothek Haldensleben

(Kreisleihverkehr)
Gerikerstraße 3a
39340 Haldensleben
Tel. +49 3904 49530
Fax +49 3904 463412
E-Mail: Bibliothek@Haldensleben.de
Internet über: www.haldensleben.de

Kreis- und Stadtarchiv Haldensleben

Bülstringer Straße 30
39340 Haldensleben
Tel. +49 3904 40169
Fax +49 3904 710810
E-Mail: boerdekreisarchiv@haldensleben.de
Internet über: www.boerdekreis.de

Ohrelandhalle Haldensleben

Magdeburger Straße 57
39340 Haldensleben
Tel. +49 3904 462997
Fax +49 3904 462998
Internet über: www.boerdekreis.de

Internat des Landkreises Börde

Zollstraße 1
39340 Haldensleben
Tel. +49 3904 41281
Fax +49 3904 41281
E-Mail: internat-boerdekreis@t-online.de
Internet über: www.boerdekreis.de

Interessante touristische Adressen und Erreichbarkeiten

Tourismusverband Elbe-Börde-Heide e.V.

Domplatz 1 b
39104 Magdeburg
Tel. +49 391 738790
Fax +49 391 738799
E-Mail: info@elbe-boerde-heide.de
Internet: www.elbe-boerde-heide.de

Tourismusgemeinschaft Elm-Lappwald e.V.

Südertor 6
38350 Helmstedt
Tel. +49 5351 121-14 44
Fax +49 5351 121-16 22
E-Mail: tourist@helmstedt.de
Internet: www.elm-lappwald.de

Tourismusverband Colbitz-Letzlinger-Heide e.V.

Tourist-Informationsstelle
Brauereistraße 1
39326 Colbitz
Tel. +49 39207 80691
Fax +49 39207 80533
E-Mail: info-colbitz-letzlinger-heide@gmx.de
Internet: www.touristinfo-colbitz-letzlinger-heide.de

Deuregio Ostfalen e.V.

Rosenwinkel 8
38350 Helmstedt
Tel. +49 5351 121-1445
Fax +49 5351 121-1621
E-Mail: info@ostfalen.de
Internet: www.ostfalen.de

Haus des Waldes Haldensleben

Schloss Hundisburg
39343 Hundisburg
Tel. +49 3904 668757
Fax +49 3904 668758
E-Mail: haus-des-waldes@t-online.de
Internet: www.haus-des-waldes.de

Kulturlandschaft

Haldensleben-Hundisburg e.V.

Schloss- und Gartenverwaltung Hundisburg
39343 Hundisburg
Tel. +49 3904 44265
Fax +49 3904 2541
E-Mail: info@schloss-hundisburg.de
Internet: www.schloss-hundisburg.de

Motorsport Arena Oschersleben GmbH

Motopark Allee 20-22
39387 Oschersleben (Bode)
Tel. +49 3949 920-0
Fax +49 3949 920-660
E-Mail: info@motorsportarena.com
Internet: www.motorsportarena.com

Gedenkstätte

Deutsche Teilung Marienborn Grenzenlos - Wege zum Nachbarn e. V.

über: Stadt Helmstedt
Markt 1, 38350 Helmstedt
Tel. +49 5351 171170
Fax +49 5351 595714
E-Mail: grenzenlos@stadt-helmstedt.de
Internet: www.grenzdenkmaeler.de

Kreisstadt Haldensleben

Markt 20-22
39340 Haldensleben
Tel. +49 3904 4790
Fax +49 3904 479199
E-Mail: info@haldensleben.de
Internet: www.haldensleben.de

Luftkurort Flechtingen Kurverwaltung

Vor dem Tore 2
39345 Flechtingen
Tel. +49 39054 27436
Fax +49 39054 98249
E-Mail: kontakt@luftkurortflechtingen.de
Internet: www.luftkurortflechtingen.de

Stadt Oschersleben (Bode)

Tourist-Information

Hornhäuser Straße 5
39387 Oschersleben (Bode)
Tel. +49 3949 912205
Fax +49 3949 912299
E-Mail: info@oscherslebenbode.de
Internet: www.oscherslebenbode.de

Zweckverband

Naturschutzprojekt Drömling

Bahnhofstraße 32
39646 Oebisfelde
Tel. +49 39002 98310
Fax +49 39002 98311
E-Mail: zv-droemling@t-online.de
Internet: www.zvdroemling.de

Die Straße der Romanik durch den Landkreis Börde



Die Straße der Romanik vereint den Landkreis Börde mit den touristischen Gegenden des Landes Sachsen-Anhalt. Sie ist erfolgreicher Imagefaktor, der für immer mehr Besucher in der Region sorgt.

Friedhofskapelle Bebertal (früher Alvensleben)

Wahrscheinlich schon im 10. Jahrhundert entstand im alten Dorf Alvensleben eine frühromanische Steinkirche. Nach der Verwüstung des Dorfes im 15. Jahrhundert wurde der Chor mit erhaltenen Rundfenstern im 19. Jahrhundert zur Friedhofskapelle umgestaltet. Sehenswert sind auch die Reste der Bischofsburg mit dem mächtigen Bergfried und die Jakobikirche auf dem östlichen Friedhof.

Führung nach Absprache mit dem evangel. Pfarramt
Telefon: +49 39062 402

Benediktinerinnen – Kloster St. Peter & Paul Hadmersleben

Den Reiz des Klosters bildet sein Reichtum an Exponaten, die mit einem Seitenschiff des 10. Jahrhunderts beginnen und mit einer Historienmalerei 1989 enden. Höhepunkte bilden vorromanische Säulen mit archaischen Kapitellen, frühgotische Glasmalerei, ein spätgotischer Altarschrein, wertvolle Renaissance-Möbel, einmalige barocke Altarfiguren, eine klassizistische Panoramatapete aus Frankreich sowie eine Loggia und ein Treppenturm im Stile des Historismus. Die noch vollständig erhaltene Klosteranlage mit Gutshof, Wirtschaftshof und Kreuzhof wird von einem 4,3 ha großen Exotenpark im englischen Landschaftsstil umgeben.

Öffnungszeiten:
montags bis freitags 8:00 – 12:00 / 14:00 – 17.00 Uhr
samstags und sonntags: nach Vereinbarung mit Dr. Merfert / Telefon: +49 39408 6666

Stiftskirche der Augustiner – Chorherren St. Pankratius Hamersleben

Die Säulenbasilika ist eine der edelsten Anlagen des romanischen Stils. Sie wurde 1111 mit dem Staffelchor begonnen und 20 Jahre später mit dem dreischiffigen Langschiff im Hirsauer Baustil beendet. Die Kapitelle der zwölf monolithischen Säulen zählen zu dem Besten was die hochromanische Bauskulptur hervorgebracht hat. Das Innere und das Äußere des Gotteshauses schmücken zwei symbolträchtige Portale sowie Rund-

bogen-, Schachbrett-, Flechtband- und Palmettenfriese. Eines der ältesten Altarzuborien Deutschlands mit romanischen und gotischen Elementen stellt einen weiteren Glanzpunkt der Innenausstattung dar.

Öffnungszeiten:

Sommer:

montags bis samstags 9:00 – 18:00 Uhr, sonntags
12:00 – 18:00 Uhr (außer bei Gottesdiensten)

Winter:

montags bis samstags 9:00 Uhr bis zur Dämmerung
sonntags 12:00 – 18:00 Uhr (außer bei Gottesdiensten)
katholische Kirche / Telefon: +49 39401 483

Benediktinerinnen- kloster Hillersleben

Eine abwechslungsreiche Baugeschichte kennzeichnet das im 10. Jahrhundert gegründete Kloster. Von der Klosterkirche sind nur noch Teile erhalten. Der Kernbau wurde 1550 nahezu vollständig erneuert und wiederum im 19. Jahrhundert im romanisierenden Stil umgebaut. Sehenswert ist der einstige Schlafräum der Mönche, das Dormitorium, das an der Ostseite mittelalterlichen Figurenschmuck aufweist.



Besichtigung zur Zeit nur von außen möglich;
Führung nach Absprache mit Fam. Mohr /
Telefon: +49 039202 61436

Benediktiner – Klosterkirche Gröningen

Als Spur ältester Baukunst des 936 gegründeten Klosters ist ein Kapitell aus dem 10./11. Jh. zu werten. Die zu Beginn des 12. Jh. errichtete dreischiffige Basilika mit seltenem Vierungsturm und Staffelchor wurde nach der Reformation arg geschändet. Trotzdem zeigt das erhaltene Langschiff mit seinem niedersächsischen Stützenwechsel noch hervorragende Bauskulptur. Die Würfelkapitelle und die Arkadenzone mit Tiergestalten, Flechtbändern und Blattfriese verweisen auf lombardische Steinmetzkunst. Den Höhepunkt bildet die Nach-



bildung eines Reliefs von 1170 als wichtigstes Beispiel der Spätzeit des strengen Stils.

Öffnungszeiten:

ganzjährig montags, mittwochs, donnerstags
9:00 – 11:30 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
freitags, samstags 14:00 – 17:00 Uhr
dienstags und sonntags nach Absprache mit
Fam. Kessler / Telefon: +49 39403 4647

Klosterkirche Groß Ammensleben

Graf Dietrich II. von Ammensleben gründete im 12. Jahrhundert ein Chorherrenstift des Augustinerordens. Aus dieser Zeit stammen wesentliche Teile der aus Bruchsteinmauerwerk errichteten, querschifflosen Basilika. Kurz nach der Gründung wurde das Kloster dem Benediktinerorden übergeben. Im Inneren befinden sich unter anderem ein holzgeschnitzter Hochaltar und eine kleine Rokoko-Orgel.

Führung nach Absprache mit dem katholischen Pfarramt / Telefon: +49 39202 6312 oder mit dem Informations-Zentrum Domäne / Telefon: +49 39202 59148

Turmruine Nordhusen bei Hundisburg

Mitte des 12. Jahrhunderts erhielt die Kirche von Nordhusen einen Westquerturm von überdurchschnittlichen Abmaßen. Die Turmruine ist heute das einzige erhaltene Bauwerk des im 15. Jahrhundert wüst gewordenen Dorfes. Dass der Turm bis heute gut erhalten ist, verdankt er der Burg Hundisburg. Er diente zunächst als Wachturm, später, als die Burg zum Schloss umgebaut wurde, bot er einen romantisch reizvollen Ausblick.



Ruine frei zugänglich; Führung nach Absprache mit dem Museum Haldensleben / Telefon: +49 3904 2710

St. Paulskirche Seehausen

Mit dem Gotteshaus, das 1148 erstmals erwähnt wird, ist das Urbild einer romanischen Dorfkirche erhalten geblieben. Der wehrhafte Westquerturm besitzt neben kleinen Fenstern im Unterteil acht große rundbogig gekuppelte Schallöffnungen, deren schlanke Säulchen breit ausladende Kämpfer tragen. An der Südseite des Kirchenschiffes befindet sich ein Portal mit abgetrepp-

tem Gewände, dessen Viertelsäulen Kapitelle mit Pflanzenornamenten tragen. Obwohl im 17. Jahrhundert die ursprünglichen Rundbogenfenster von Schiff und Chor durch rechteckige ersetzt wurden, ist ihre schlichte Schönheit noch an der Apsis zu erkennen.

Führung nach Absprache mit dem evangelischen Pfarramt Telefon: +49 039407 425) sowie Fam. Heine / Telefon: +49 39407 353 und Frau Horn / Telefon: +49 39407 366

Ruine der Stiftskirche St. Marien in Walbeck

Auf der ovalen Dombergkuppe am Oberlauf der Aller gründete Graf Lothar II. von Walbeck um 942 ein Kollegialstift des Benediktinerordens; als Sühne für seine Teilnahme an einer Verschwörung gegen den König und späteren Kaiser Otto I. 1219 wurde das Stift fast völlig zerstört, auch den erneuten Wiederaufbau überlebte das Stift nicht. Bei Ausgrabungen wurde die Grabstelle des Stifters entdeckt, Reste des Sarkophag befinden sich in der Walbecker Dorfkirche. Vom Stift zeugt heute noch die imposante Ruine der Kirche. Der Platz bietet einen schönen Panoramablick über das Flusstal und die Umgebung von Walbeck.



Ruine frei zugänglich; Führung nach Absprache mit Frau Pätz / Telefon: +49 39061 2603

Burg Wanzleben

Von der monumentalen Burganlage des 12. Jh. sind noch der weithin sichtbare Bergfried, ein Torturm und die Unterbauten von drei weiteren Mauertürmen erhalten geblieben. Mit seinen kolossalen Mauern von 3 m Dicke, spärlichen Fenstern und schwer zugängiger Tür in 9,5 m Höhe stellt der Bergfried die imponierendste mittelalterliche Verteidigungsanlage der Börde dar. Seine Nutzung als Wohnturm ist aus den spätromanischen dreiteilig gekuppelten Kleeblattbogenfenstern zu erschließen. Unterhalb der Burg befindet sich der Volkspark mit beachtlich alten Bäumen und einer idyllischen Teichanlage.

Führungen nach Absprache Burg Wanzleben / Telefon: +49 39209 60140



Stadtverwaltung Haldensleben, Einheitsgemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Gemeinden

Stadt Haldensleben / Kreisstadt Landkreis Börde

Markt 22
39340 Haldensleben
Telefon: +49 3904 4790
Fax: +49 3904 479199
Internet: www.haldensleben.de
E-Mail: kontakt@haldensleben.de

Gemeinde Barleben

Ernst-Thälmann-Straße 22
39179 Barleben
Telefon: +49 39203 5650
Fax: +49 39203 5652801
Internet: www.barleben.de
E-Mail: office@barleben.de

Gemeinde Niedere Börde

Große Straße 9/10
39326 Niedere Börde
Telefon: +49 39202 88300
Fax: +49 39202 88388
Internet: www.niedere-boerde.de
E-Mail: gemeinde@niedere-boerde.de

Gemeinde Sülzetal

Alte Dorfstraße 26
39171 Sülzetal
Telefon: +49 39205 6460
Fax: +49 39205 64611
Internet: www.gemeinde-suelzetal.de
E-Mail: hauptamt@gemeinde-suelzetal.de

Verwaltungsgemeinschaft Oschersleben (Bode)

Markt 1
39387 Oschersleben (Bode)
Telefon: +49 3949 9120
Fax: +49 3949 912159
Internet: www.vg-oscherslebenbode.de
E-Mail: hauptabteilung@oscherslebenbode.de

Mitglieder:
Altbrandsleben, Hadmersleben/Stadt, Hornhausen,
Oschersleben (Bode)/Stadt, Peseckendorf,
Schermsleben

Verwaltungsgemeinschaft Wolmirstedt

August-Bebel-Straße 24
39326 Wolmirstedt
Telefon: +49 39201 646
Fax: +49 39201 64790
Internet: www.stadtwolmirstedt.de
E-Mail: stadt.wms.info@t-online.de

Mitglieder: Farsleben

Verwaltungsgemeinschaft „Börde“ Wanzleben

Am Markt 1-2
39164 Wanzleben
Telefon: +49 39209 4470
Fax: +49 39209 44777
Internet: www.vgemboerde.de
E-Mail: wzl@wanzleben.de

Mitglieder:
Bottmersdorf, Domersleben, Dreileben, Eggenstedt,
Groß Rodensleben, Hohendodeleben, Klein Rodens-
leben, Klein Wanzleben, Seehausen/Stadt, Wanzle-
ben/Stadt

Verwaltungsgemeinschaft Elbe-Heide

Magdeburger Straße 40
39326 Rogätz
Telefon: +49 39208 2740
Fax: +49 39208 27432
Internet: www.elbe-heide.de
E-Mail: poststelle@elbe-heide.de

Mitglieder:
Angern, Bertingen, Born, Burgstall, Colbitz, Cröchern,
Dolle, Glindenberg, Heinrichsberg, Hillersleben, Loit-
sche, Mahlwinkel, Neuenhofe, Rogätz, Sandbeiendorf,
Wenddorf, Zielitz

Verwaltungsgemeinschaft Hohe Börde

Bördestraße 8
39167 Irxleben
Telefon: +49 39204 7810
Fax: +49 39204 781400
Internet: www.hohe-boerde.de
E-Mail: info@hohe-boerde.de

Mitglieder:
Ackendorf, Bebertal, Bornstedt, Eichenbarleben,
Groß Santerleben, Hermsdorf, Hohenwarsleben,
Irxleben, Niederndodeleben, Nordgermersleben,
Ochtmersleben, Rottmersleben, Schackensleben,
Wellen

Verwaltungsgemeinschaft Oebisfelde-Calvörde

Lange Straße 12
39646 Oebisfelde
Telefon: +49 39002 8310
Fax: +49 39002 83130
Internet: www.vg-oebisfelde-calvoerde.de
E-Mail: info@vg-oebisfelde-calvoerde.de

Mitglieder:
Berenbrock, Bösdorf, Calvörde (Flecken), Dorst,
Eickendorf, Etingen, Grauingen, Kathendorf, Klüden,
Mannhausen, Oebisfelde/Stadt, Rätzlingen, Velsdorf,
Wegenstedt, Wieglitz, Zobbenitz

Verwaltungsgemeinschaft Flechtingen

Lindenplatz 13
39345 Flechtingen
Telefon: +49 39054 9860
Fax: +49 39054 98626
Internet: keine Präsenz
E-Mail: stege@vgflechtingen.de

Mitglieder:
Alleringersleben, Altenhausen, Bartensleben, Beend-
dorf, Behnsdorf, Belsdorf, Böddensell, Bregenstedt,
Bülstringen, Döhren, Eimersleben, Emden, Erxleben,
Eschenrode, Everingen, Flechtingen, Hakenstedt,
Hödingen, Hörsingen, Ivenrode, Morsleben, Ostin-
gersleben, Schwanefeld, Seggerde, Siestedt, Süplin-
gen, Uhrsleben, Walbeck, Weferlingen (Flecken)

Verwaltungsgemeinschaft Westliche Börde

Marktstraße 7
39397 Gröningen
Telefon: +49 39403 9110
Fax: +49 39403 216
Internet: www.vgem-westlicheboerde.de
E-Mail: post@vg-groeningen.de

Mitglieder:
Am Großen Bruch, Ausleben, Gröningen/Stadt,
Kroppenstedt/Stadt, Wackersleben, Wulferstedt

Verwaltungsgemeinschaft Obere Aller

Zimmermannplatz 2
39365 Eilsleben
Telefon: +49 39409 9160
Fax: +49 39409 398
Internet: www.obere-aller.de
E-Mail: info@obere-aller.de

Mitglieder:
Barneberg, Drackenstedt, Druxberge, Eilsleben,
Harbke, Hötenleben, Marienborn, Ovelgünne,
Sommersdorf, Ummendorf, Völpke, Wefensleben,
Wormsdorf

*Das Allertal zwischen
Walbeck und Schwanefeld*



Geschichtliches zur Entstehung des Landkreises Börde

Das heutige Territorium des Landkreises Börde deckt sich im Wesentlichen mit dem im frühen Mittelalter bestehenden Nordthüringgau sowie Randgebieten des Schwaben- und des Harzgaus der Provinz Ostfalen des Herzogtums Sachsen. Die Gauen waren in verschiedene Grafschaften als Verwaltungs- und Gerichtsbezirke unterteilt.

Kirchlich gehörte das Gebiet zum Bistum Halberstadt des Erzbistums Mainz. Auf Betreiben Kaiser Ottos I. wurde 968 zur Gründung des Erzbistums Magdeburg die östliche Hälfte des Nordthüringgau mit den Burgwarden Haldensleben, Wanzleben und Unseburg abgeteilt.

Bis zum 13. Jahrhundert erwarben die Magdeburger Erzbischöfe auch die weltliche Landeshoheit und weiteten ihr Territorium bis zur heutigen Westgrenze Sachsen-Anhalts aus. Im Süden begann um Oschersleben die Landeshoheit des Bistums Halberstadt und im Norden lag mit der Altmark das Hoheitsgebiet der Markgrafen von Brandenburg.

Als Ergebnis der Reformation und des 30-jährigen Krieges fiel 1650 das Bistum Halberstadt als westliches Fürstentum und 1680 das Erzbistum Magdeburg als weltliches Herzogtum an das Kurfürstentum Brandenburg bzw. an das spätere Königreich Preußen. Das Gebiet des heutigen Landkreises Börde gehörte nun zum Magdeburgischen Holzkreis und zum Halberstädtischen Kreis Oschersleben. Im Norden hatten der Altmärkische Kreis Gardelegen und das Braunschweigische Amt Calvörde Anteil.

Nach der Niederlage Preußens 1806 gliederte Napoleon die westelbischen Gebiete dem Königreich Westphalen mit einer völlig neuen Verwaltungsstruktur an. Das heutige Kreisgebiet gehörte zum überwiegenden Teil zum Elbdepartement. Lediglich Randbereiche im Südwesten lagen im Oker- bzw. Saaledepartement. Von den Städten wurde lediglich Neu-Haldensleben Hauptort eines Distrikts mit Verwaltungsbehörden im Sinne einer heutigen Kreisstadt.

Nach dem Befreiungskrieg erhielt Preußen seine Gebiete zurück und auch die Enklave Calvörde wurde wieder braunschweigisches Ausland. Die 1816 gebildete preußische Provinz Sachsen bekam eine neue Kreiseinteilung, wobei sich die damaligen Kreise Neu-Haldensleben, Wolmirstedt, Oschersleben und Wanzleben sowie ein Zipfel des Kreises Gardelegen im Wesentlichen mit dem heutigen Landkreis Börde deckten. In der Folgezeit gab es nur geringfügige Gebietsveränderungen. So trat 1824 der Kreis Oschersleben die westlich vom Huy gelegenen Orte an den Kreis Halberstadt ab. 1908/10 wurden Orte der Kreise Wolmirstedt und Wanzleben nach Magdeburg eingemeindet.

Zuwachs aus dem Kreis Wernigerode bekam der Kreis Oschersleben. 1932 und 1944 wurde Calvörde dem Kreis Gardelegen angegliedert.

Nach dem Ende des II. Weltkrieges gehörte das Territorium des heutigen Landkreises Börde zur sowjetischen Besatzungszone. Mit der Gründung der DDR 1949 wurden anstelle der Provinz bzw. des Landes Sachsen-Anhalt die Bezirke Magdeburg und Halle eingerichtet sowie 1950/52 die Kreisgrenzen neu festgelegt. Durch Gebietsaustausche entstanden die Kreise Haldensleben, Wolmirstedt, Oschersleben und Wanzleben annähernd in der bis 1994 bestehenden Form. Zudem hatten im Norden die neuen Kreise Klötze und Tangerhütte Anteil am heutigen Kreisgebiet.

Die Deutsche Einheit 1990 führte zur Wiederherstellung des Landes Sachsen-Anhalt und zu einer ersten Gebietsreform 1994. Dabei wurde aus den Kreisen Haldensleben und Wolmirstedt zuzüglich einiger Gemeinden aus den Kreisen Stendal und Klötze der Landkreis Ohrekreis gebildet. Aus den Kreisen Oschersleben und Wanzleben sowie einer Ortschaft aus dem Kreis Staßfurt entstand der Landkreis Bördekreis. Kreisstädte waren jetzt nur noch Haldensleben und Oschersleben.

Im Zuge der zweiten Gebietsreform im Land Sachsen-Anhalt wurden zum 01.07.2007 die bisherigen Landkreise Ohrekreis und Bördekreis zum neuen Landkreis Börde zusammengeschlossen. Die Kreisstadt des Landkreises Börde ist Haldensleben.

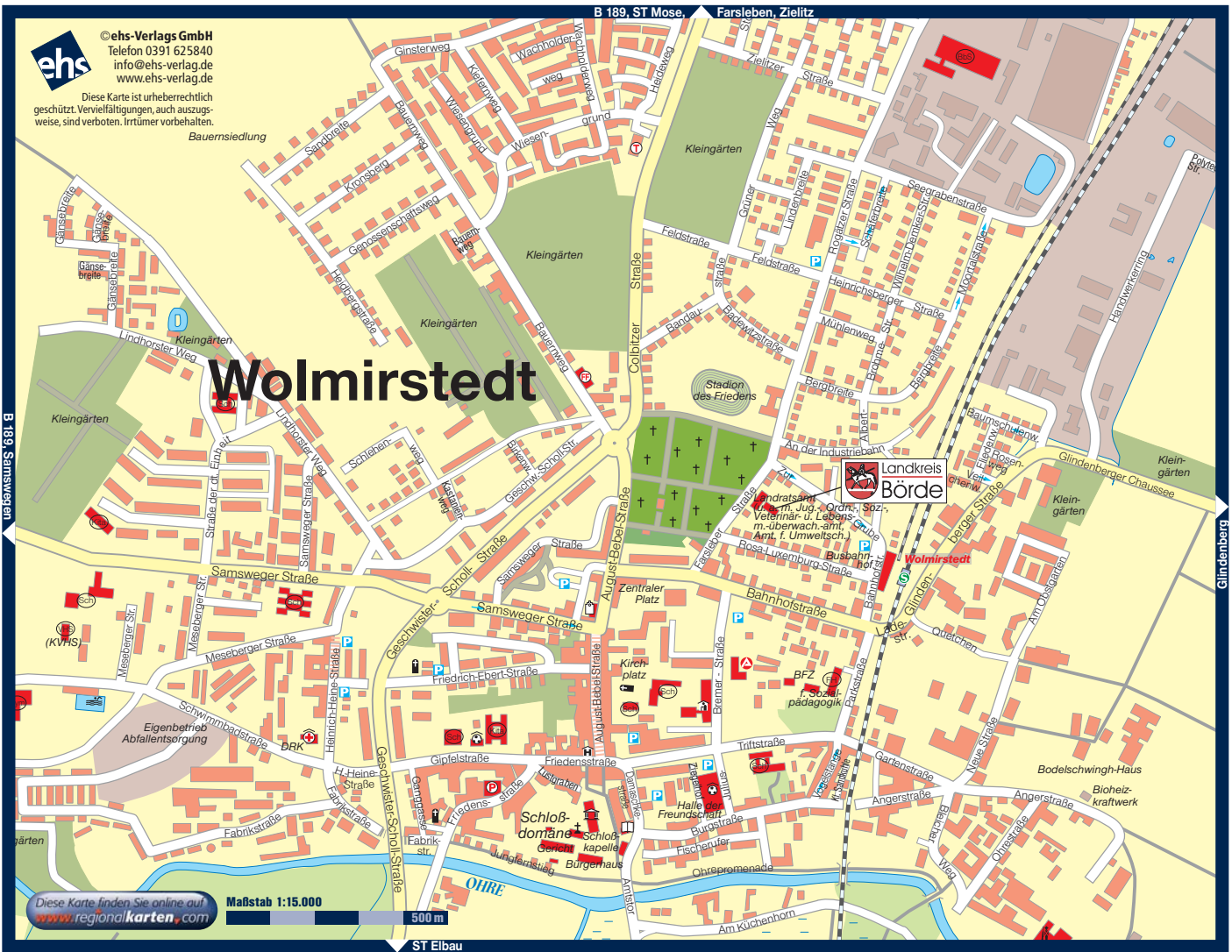


Modernes und Historisches liegt dicht beieinander

Die 1993 und 1995 eröffneten Rehabilitationskliniken in Flechtingen bilden zusammen ein modernes Klinikum, in dem Patienten mit Herz-Kreislauf und Gefäßkrankungen sowie neurologischen Krankheiten betreut werden. An dieses Gelände grenzt der 1860 angelegte Schloss- und Kurpark, in dem die Wasserburg aus dem 13. Jahrhundert liegt.

Foto: Anett Roisch





LEGENDE • SYMBOLE • ZEICHENERKLÄRUNG

	Bundesautobahn		Schiefer Berg 78,4		Erhöhung m. Höhenang.		Agentur für Arbeit		(Kultur-) Denkmal
	Europastraße		Kläranlagen		Sumpf, Moor		Stadt-, Touristinformation		Naturdenkmal
	Bundesstraße		Waldgebiete		Kinderkategorie		Tankstelle		Windmühle
	Durchfahrtsstraße		Parkanlagen/Gebüsch		Gärten/Baumschulen		Bus-, Parkplatz		Aussichtspunkt
	Straßen		Wiesen		Bebaute Flächen, Öffentl. Gebäude		Bushaltestelle		Stadion
	dünne Straßen/Gassen, Wege		Kindergarten, -tagesstätte		Schule, Gymnasium		Flugplatz		Aussichtsturm
	Straßen, Gassen geplant		Berufsbildende Schule		Berufsbildungszentrum		Anlegestelle, Hafen		Sportplatz/-anlage
	Straßen m. Sonderregelung		Rathaus		Krankenhaus/Klinik, Arzt/haus/Gesundheitsz.		Einkaufszentrum		Sport-/Turnhalle
	Park-/Privat-/n. öffentliche Wege		Freiw. Feuerwehr, Feuerwehr		Polizei, Wasserschutzpolizei		Bibliothek		Schwimmhalle
	Waldwege		Finanzamt, Gesundheitsamt		Finanzamt, Gesundheitsamt		Museum		Freibad
	Fußgängerzone/Einbahnstraße		Kindergarten, -tagesstätte		Schule, Gymnasium		Kino		Spielplatz/Bolzplatz
	Eisenbahnlinie m. Bhf.		Berufsbildungszentrum		Krankenhaus/Klinik, Arzt/haus/Gesundheitsz.		Sommertheater/Freil.-bühne		Tierpark/-gehege
	m. S-Bahn-Haltestelle		Erkrankung		Polizei, Wasserschutzpolizei		Hotel		Reitplatz
	Eisenbahnl. stillgelegt u. i. Rückbau		Erkrankung		Polizei, Wasserschutzpolizei		Jugendherberge		Reiterhof
	Eisenbahnnebenstrecke		Erkrankung		Polizei, Wasserschutzpolizei		Kinderheim/-haus		Skateranlage/-bahn
	Nebengleis stillgelegt u. i. Rückbau		Erkrankung		Polizei, Wasserschutzpolizei		Senior.-/Alters-/Pflegeheim		Bowlingbahn/-anlage
	Landesgrenze (Sachs.-Anh./Nieders.)		Erkrankung		Polizei, Wasserschutzpolizei		Seniorenfreizeitzentrum		Schützenplatz
	Kreisgrenze (LK Börde/Altmtkr. Salzw.)		Erkrankung		Polizei, Wasserschutzpolizei		Kapelle, Friedhof		Schießplatz/-anlage
	Stadtgrenze		Erkrankung		Polizei, Wasserschutzpolizei		Turm, Wasserturm		Forsthaus
	Gemeindegrenze		Erkrankung		Polizei, Wasserschutzpolizei				



© ehs-Verlags GmbH
 Telefon 0391 625840
 info@ehs-verlag.de
 www.ehs-verlag.de

Diese Karte ist urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigungen, auch auszugsweise, sind verboten. Irrtümer vorbehalten.



www.boerdekreis.de